

DRINGENDER HINWEIS DER FEUERWEHR

Brand- oder Rauchmelder keinesfalls abbauen

Eine Brandmeldeanlage (BMA) dient dem vorbeugenden Brandschutz. Die BMA enthält eine Brandmelderzentrale, um Ereignisse von verschiedenen Brandmeldern zu empfangen, auszuwerten und Reaktionen einzuleiten, wie beispielsweise die Weiterleitung der Meldung an die ständig besetzte Leitstelle zur Alarmierung der örtlichen Feuerwehr. Zum Erkennen von Brand-Ereignissen werden Brandmelder unterschiedlicher Art (z. B. Rauch, Temperatur, Flammen etc.) verwendet.

In der Regel sind mehrere Brandmelder zu Gruppen oder Schleifen zusammengefasst. Wird ein Alarm ausgelöst, so zeigt die Brandmeldeanlage die Nummer und ggf. den Standort des anschlagenden Brandmelders an. Nach Auslösung der BMA kann sich die eintreffende Feuerwehr den Zugang zum Objekt über das Feuerwehrschlüsseldepot verschaffen. Im Objekt wird der ausgelöste Melder über das Feuerwehr-Anzeigetableaus lokalisiert. Sogenannte Laufkarten zeigen den schnellsten Zugang auf. Wird nun ein Alarm bei der örtlichen Feuerwehr ausgelöst, rücken die Frauen und Männer schnellstmöglich aus – 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr. Die Feuerwehrleute stellen bei ihrer Arbeit auch immer wieder fest, dass wegen des anhaltenden Warnsignals Rauchmelder von der Decke geschraubt werden. Das erzeugt Fehlermeldungen, denen wiederum nachgegangen werden muss. Die Freiwillige

Feuerwehr handelt mit großem Zeitaufwand bei jedem Alarm. Es ist daher besonders fatal, wenn eine Brandmeldeanlage durch derartige Manipulationen Fehlermeldungen und damit Alarm auslöst. Für diese Fälle von bewusst in Kauf genommener Fehleralarme droht die Berechnung der Einsatzkosten. Abgeschraubte Rauchmelder werden als Sachbeschädigung beurteilt und können strafrechtlich verfolgt werden.

Die Brand- oder Rauchmelder wurden zu Ihrer Sicherheit angebracht, bitte lassen Sie sie deshalb an Ort und Stelle. Die Feuerwehr muss damit möglicherweise zu einem Fehleralarm weniger ausrücken und kann da zum Einsatz kommen, wo sie wirklich gebraucht wird. Vielleicht sind gerade Sie in Not und brauchen dringend Hilfe?

Sie wollen die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mit einer Spende unterstützen?

Hier die Spendenkonten:

HypoVereinsbank AG Oberstdorf

IBAN DE58 7332 1177 0001 5452 30 · BIC HYVEDEMM567

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG

IBAN DE71 7336 9920 0100 1094 36 · BIC GENODEF1SFO

Für eine regelmäßige Unterstützung können Sie förderndes Mitglied werden. Weitere Informationen unter www.feuerwehr-oberstdorf.de. Die Feuerwehr sagt DANKE!

